

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 34 (1947)
Heft: 3

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

zeitigen sie herrliche Früchte und wirken sich zum grossen Segen für Elternhaus und Schule aus. Zugleich bitten wir die verehrten H. H. Pfarrgeistlichen und Lehrerkollegen, dem Präsidenten des Erziehungsvereins jeweilen von solchen Veranstaltungen Kenntnis zu geben.

rr.

Bücher

Diethelm, P. Walther: Bruder Klaus. Aus dem Leben und Wirken unseres Landesvaters. Der Jugend erzählt, 228 Seiten, mit 26 Zeichnungen. Otto Walter-Verlag, Olten.

Wir können das spannend geschriebene Buch, das wir an zwei Abenden durchgekostet haben, nicht besser empfehlen als mit des Verfassers einleitenden Worten selbst:

«Kinder! Im Geist möchte ich euch alle für ein paar Stunden um mich scharen und von Bruder Klaus erzählen. Darum habe ich für euch dieses Bruder-Klausen-Leben geschrieben. Aus alten Urkunden habe ich zusammengesucht, was uns von Bruder Klaus berichtet wird. Was seine Jugendfreunde und Mitbürger, seine vielen Besucher und die priesterlichen Ratgeber uns von ihm überliefert haben: all das ist in dieses Buch aufgenommen worden und zu einem grossen und, so hoffe ich, spannenden Lebensbild geworden. Jede Seite, jeder Abschnitt soll wie ein Pinselstrich sein am grossen, prachtvollen und farbenreichen Bruder-Klausen-Bild.

Schaut euch dieses Bruder-Klausen-Bild recht genau an. Ich bin sicher, euer Herz wird dabei auch warm werden in Liebe und Verehrung zu diesem grossen, heiligen Mann.»

Ja, Pater Walter darf überzeugt sein, das Herz ist uns warm geworden beim Lesen dieses Heiligenlebens! Und was besonders wertvoll ist: Die Erzählung hält sich in allem Wesentlichen sorgfältig an die Resultate der geschichtlichen Forschung. «Deshalb werden», wie es in der Ankündigung heisst, «gewiss auch Erwachsene, die eine knappe, wahrheitsgetreue und einfach geschriebene Darstellung vom Leben unseres Landesvaters lesen möchten, mit Gewinn zu diesem Buche greifen.» Wir haben das Exempel gemacht und können die Wahrheit bestätigen. Der bescheidene Preis von Fr. 8.60 ermöglicht die Anschaffung nicht nur den Schul- und Pfarrbibliotheken, sondern auch den einfachen Hausbüchereien. Möge das prächtige Buch recht viele Leser und der heilige Bruder Klaus recht viele Nachfolger finden!

I. Fürst.

Diethelm, P. Walther: Bruder Klaus. Das Bild eines Heiligen. Mit 12 Bildern. 80 Seiten. Rex-Verlag, Luzern. 1947. Kart. Fr. 3.90.

Die vorliegende kleine Biographie mit den ansprechenden Bildern (Photowiedergaben) von den Wirk-

und Wallfahrtsstätten des Heiligen fasst alle wesentlichen Vorgänge und die feinsten Züge im Bruderklausenleben in eine leichtverständliche, volksnahe, warme und zugleich zuverlässige fortlaufende Schilderung zusammen. Durch anregende Titelwahl, kurze Unterkapitelchen und interessante Einzelheiten wird die Lektüre geradezu spannend gemacht. Der für Bruder Klaus so wesentliche Satz «Nicht Recht, sondern Liebe» wird richtig herausgestellt. Möge das Werkchen in seiner Wärme und Gediegenheit erreichen, dass jedem Leser die Sehnsucht ersteht, von diesem wunderbaren Leben noch mehr zu vernehmen und zu einem grösseren Buche über Bruder Klaus zu greifen. (Vom gleichen Verfasser, Bruder Klaus, im Otto Walter-Verlag, Bespr. in diesem Heft, und die weiteren grösseren Werke von andern Verfassern wie im Heft vom 15. April d. J. angeben.)

Nn.

Jakob Büchel/Albert Jud: Eine verborgen schöne Welt. Handwerkliche Einführung in die Schriftkunst mit Anwendungsbeispielen. Fr. 6.45 inkl. Wust. Selbstverlag der Verfasser, Ottikerstr. 19, Zürich 6.

Wer von uns Lehrern wäre nicht schon in die Lage gekommen, einen Titel, ein Tischkärtchen, eine Gratulation usw. in gediegener Schrift zu schreiben? Vergeblich haben wir nach einem Lehrgang gesucht, der uns in die klassischen Schriften in unverfälschter Form eingeführt hätte. Wir freuen uns deshalb, dass kürzlich auf dem schweizerischen Büchermarkt ein Werk erschienen ist, welches uns die gotische Schrift und die Unziale lehrt. In leichtverständlicher Art werden zuerst die Hauptmerkmale der beiden Schriften erläutert und streng methodisch eingeführt. Im zweiten Teile zeigen praktische Beispiele die zeitgemässe Anwendung des Gelernten. Was da der Schriftschreiber Jakob Büchel — ein junger St. Galler — zeigt, ist Kunst im wahrsten Sinne des Wortes. Seine Gedichte, Sinnsprüche und Initialen sind so stilrein, geschmackvoll und schön geschrieben, dass sie uns «die verborgen schöne Welt, die aus den dunklen Fronten der Buchstaben blüht», näher bringt. Wir wünschen dem wertvollen Büchlein Eingang in die Bibliothek des Lehrers und freuen uns auf die weiteren zwei Bändchen, welche uns in fünf andere Schriften einführen werden.

K. B.

Mitteilungen

Mitteilungen des Erziehungsdepartementes des Kantons Wallis

1. Freie Lehrstellen: Bis heute sind uns folgende freie Lehrstellen bekannt:

Bellwald: Knabenschule; Bitsch: Gemischte Gesamtschule; Glis: Gemischte Unterschule; Mund: Gemischte Unterschule; Simplon-Dorf: Knaben-Oberschule

und gemischte Unter-
schule; Gondo: Gemischte Ge-
samtschule; Zwischbergen: Gemischte Gesamtschule;
Eisten: Mädchenschule; Eyholz: Knabenschule; Grächen:
Untere Knabenschule; St. Niklaus (Ried): Gemischte
Unterschule; Stalden: Knaben-Oberschule; Täsch: Kna-
bensschule; Zermatt: Gemischte Unter-
schule; Nieder-
gesteln: Mädchenschule; Raron: Gemischte Unter-
schule; Agarn: Knaben-Oberschule und Mädchen-Ober-
schule; Bratsch: Knaben-Oberschule und Mädchen-Ober-
schule; Gampel: Gemischte Unter-
schule; Salgesch: Gemischte Unter-
schule; Turtmann: Knaben-Oberschule;
Varen: Gemischte Unter-
schule.

Sollte das neue Schulgesetz angenommen werden,
würde an mehreren Orten die Errichtung neuer Klassen
notwendig.

2. Sommerstellen: Unsere diesbezüglichen
Bemühungen haben bereits im ersten Jahr recht ermuti-
gende Resultate gezeitigt. Arbeit finden ist leicht, pas-
sende Arbeit finden jedoch meistens sehr schwer. Es
zeigen sich hier eine Fülle von Problemen, die alle
gut an die Hand genommen werden wollen. Wir sind
daran!

3. Fortbildungskurse: Sofern wir die not-
wendigen Lehrkräfte finden, wird der diesjährige Fort-
bildungskurs um zwei Abteilungen erweitert: Unter-
richt an Gesamtschulen und Naturkunde. Der Kurs
dürfte wiederum gegen Ende August stattfinden, weil
wir zu einem andern Zeitpunkt nicht über die notwen-
digen Lokalitäten verfügen.

4. Verschiedenes: In letzter Zeit hat ein
von zwei Lehrern lanciertes Zirkular in den Reihen des
Lehrpersonals einige Verwirrung angerichtet. Es wäre si-
cher im Interesse der guten Sache, die für das Lehr-
personal sehr stark mit der Annahme des neuen Schul-
gesetzes verbunden ist, wenn vorderhand jede unnötige
Agitation in Form von Versammlungen, Rundschreiben,
Zeitungsartikeln und öffentlichen Diskussionen unterblei-
ben würde. Wer glaubt, die Interessen des Lehrper-
sonals seien bei dem Erziehungsdepartement nicht in
guten Händen, tue weiterhin, was er nicht lassen kann.

Das Sekretariat des Erziehungsdepartementes:
Ad. Chastonay.

Sommer-Wanderkurs des St. Gallischen Kant. Lehrerturnverbandes

Der St. Gallische Kant. Lehrerturnverband veranstal-
tet in den Sommerferien einen Wanderkurs für die
Lehrerschaft.

1. Kursdauer: 14.—19. Juli 1947.
2. Durchführung: Fahrrad, Selbstverpflegung, Zelt (wird
durch die Leitung besorgt).

3. Kursgebiet: Oberer Zürichsee-Etzel-Sihlsee-Mythen-
Aegerisee-Zugersee-Türlersee-Zürich.

4. Zweck: Der Wanderkurs setzt sich zum Ziel, den
Lehrer mit den Aufgaben eines Leiters vertraut zu
machen. (Vorbereitungen, Führung einer Gruppe,
Zeltlager, Abkochen im Freien.)

5. Kosten: Zirka Fr. 40.—.

6. Anmeldungen an Heinrich Inhelder, Flawil, bis 15.
Juni 1947.

St. Gall. Kant. Lehrerverband.

Ferienkurse

für alle Stände (Damen und Herren) im Exerzitienhaus
Wolhusen (Luzern). — Thema: Das Gottesbild in
der Heiligen Schrift. Leiter: P. A. Lötscher, S.M.B.
1. Kurs vom 26. Juli bis 9. August; 2. Kurs vom 9. bis
23. August. — Tagespension (je nach Zimmer) zu
Fr. 7.— und 7.50.

Anmeldungen an das Exerzitienhaus Wolhusen (Tel.
6 50 74), wo auch Prospekte bezogen werden können.

Meisterwerke venezianischer Kunst in Lausanne

Kantonales Kunstmuseum. Ausstellung 1. April
bis 28. September 1947. Am 1. April wurde diese Aus-
stellung der besten Werke der venetianischen Kunst
vom 13. bis 18. Jahrhundert eröffnet: Malerei, Plastik,
Graphik, Miniaturmalerei.

Eintritt: Fr. 2.50, für Primarschüler 40 Rappen und für
Sekundar- und Mittelschüler 1 Fr.

Die SBB-Ausstellungen — «Jugend und Eisenbahn»

Die geschichtliche Entwicklung der Eisenbahnen. —
Aus dem Zeichenwettbewerb der Jugend zur Jahrhun-
derteier der Schweizer Bahnen. — Die Eisenbahn im
Unterricht. Gesamtunterrichtsbeispiele. Die Auswertung
der Schulreise. — Technisches aus dem Bahnbetrieb. —
Die Bahnen im Dienste der Gemeinschaft. — Die Bahn als
Freund der Jugend. — Die volkswirtschaftliche Bedeu-
tung der Eisenbahn.

Der schönste **Schul- oder Vereinsausflug**
ist die **Jochpaßwanderung**

Route: Sachseln-Melchtal-Frutt-Jochpaß-Engelberg
oder Meiringen (Aareschlucht)

Im Kurhaus **FRUTT** am Melchsee
1920 M. ü. M.

essen und logieren Sie sehr gut und günstig. Herr-
liche Ferien! Neues Matratzen- und Bettenlager.

Offerte verlangen! Heimelige Lokale. SJH.
Tel. Frutt (041) 88127 Bes. Durrer & Amstad